

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Band: 30 (1957)

Heft: 2

Rubrik: Winterübung 1956/57 des Schweizerischen Fourierverbandes : Phase 2

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 21.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Fourier



OFFIZIELLES ORGAN DES SCHWEIZERISCHEN
FOURIERVERBANDES UND DES VERBANDES
SCHWEIZERISCHER FOURIERGEHILFEN

Gersau, Februar 1957

Erscheint monatlich

30. Jahrgang Nr. 2

Amtlich beglaubigte Auflage: 6333 Exemplare

Nachdruck sämtlicher Artikel nur mit Bewilligung der Redaktion

Winterübung 1956/57 des Schweizerischen Fourierverbandes Phase 2

Für die Durchführung der Phase 2 gelten die gleichen Bestimmungen wie für die Phase 1. Lösungen sind in zwei Exemplaren, auf einseitig mit Schreibmaschine beschriebenen Blättern einzusenden. Auf den Blättern ist weder Name noch Adresse zu vermerken, sondern sie sind mit einem Motto z. B. «Lucullus» zu bezeichnen. Die mit einem beliebigen Motto versehenen Arbeiten sind in einem verschlossenen Briefumschlag, welcher Grad, Name, Vorname, Adresse und Wohnort des Teilnehmers enthält, bis zum 31. März 1957 dem Präsidenten der TK des SFV,

Fourier Bossert Rudolf, Arlesheimerstrasse 17, Basel

einzusenden.

Die TK wünscht allen Teilnehmern viel Glück für die Lösung der zweiten und zugleich letzten Phase der Übung.

Die Teilnahme an dieser Übung steht allen Lesern des «Fourier» offen.

Winterübung 1956/57, Phase 2

Allgemeine Lage

Während der Nacht vom Mittwoch/Donnerstag kam das Gros der Einheit ohne jeden Zwischenfall am Ziel an.

Der Fourier ist befehlsgemäss mit dem Gros gereist. Die Truppe konnte in Alarmkantonementen bis 0400 ausruhen. Über den Verbleib der übrigen Staffeln ist zur Zeit nichts bekannt.

- 0445 Frühstück. Die Kochkisten mit dem Frühstücksgetränk und die anderen Frühstücksartikel, sowie die für das Mittagessen vorgesehene Zwischenverpflegung sind nebst den Speiseträgern mit dem Gros transportiert worden. Zusätzlich mussten bei den Einwohnern noch einige Verteilungsgeschirre requiriert werden.
- 0500 Der Kp. Kdt. erhält einen Vorbefehl für den Einsatz der Einheit; er verfügt: «Die Hauptmahlzeit ist am Abend einzunehmen.»
- 0515 Verteilung der Zwischenverpflegung für das Mittagessen (es dürfen keine Bestandteile der Not-Vpf. = Notportion und Taschenportion — Red. — verwendet werden).
- 0600 Einige Eisenbahn-Knotenpunkte der Schweiz werden bombardiert. Schwere Schäden. Die Tf.-Verb. sind fast ganz unterbrochen und stehen nur den höheren Stäben zur Verfügung. Militärische Bewegungen auf den Strassen sind untersagt.
- 0730 Über den Verbleib der übrigen Staffeln liegen immer noch keine Nachrichten vor. Qm.-Rapport: Die Rekognoszierung der Ortsressourcen wird organisiert.
- 0930 Ein Kurier bringt dem Einheits-Kdt. folgende Meldung: «Infolge Nichteinhaltens des Fahrplanes und falschen Manöverierens bei der Zufahrt zur Brücke (bei km 29) entstand ein „furchtbares Durcheinander“. Die Kupplung eines Anhängers wurde zerrissen, der Anhänger kippte um und beide Fahrzeuge kamen quer auf die Fahrbahn zu liegen. Nach dem ersten Fliegeralarm mussten alle Staffeln in Deckung bleiben. Später, gegen 0630 wurden sämtliche Bewegungen bis am nächsten Abend verboten. Ausser den Sicherungsdetachementen und dem Gros sind sämtliche übrigen Staffeln jenseits der Brücke in Alarmunterkunft stationiert.»
- 1130 Der Fourier bespricht mit seinem Kdt. die weiteren Vpf.-Massnahmen gestützt auf die Feststellungen, die anlässlich der Ressourcenaufnahme gemacht wurden. Gleichzeitig vernimmt der Fourier, dass die Einheit um 0800 taktisch eingesetzt wurde und künftighin die Hauptmahlzeit am Abend abgegeben wird.
- 1500 Beim Kdt. sind folgende Meldungen eingetroffen:
- die mot. Staffeln werden die Einheiten zwischen 2100 und 2400 erreichen;
 - die Pferdestaffeln werden erst Freitag früh ankommen;
 - in der Nacht vom Donnerstag auf Freitag findet keine Vpf.-Verteilung seitens des Qm. statt, da die Küchenstaffeln diese Vpf.-Artikel (Nachschubsartikel) bereits mitführen;
 - die Einheit hat auf einem abgelegenen Geländepunkt (Distanz 8 km) ein Det. bestehend aus 1 Of., 1 Uof. und 8 Mann einzusetzen, das mit Vpf. für 48 Stunden auszurüsten ist, wobei keine Bestandteile der Not-Vpf. verwendet werden dürfen.
- 1930 Beginn der Verteilung der Abendverpflegung durch den Fw.
Gliederung der Einheit: KP und Reserve = $\frac{1}{4}$ des Bestandes der Kp. Das Gros der Einheit ist in 4 Teilen mit nahezu gleichen Beständen eingesetzt. Dazu kommen «Von andern Korps in Verpflegung» 20 Mann (Übermittlungs- und Verb.-Leute).
- 2300 Ankunft der Küchenstaffel. Sie führt mit sich:
- Brot für 1 Tag
 - Fleisch für 1 Tag (Vorderviertel)
 - Käse für 1 Tag (Emmentaler)
 - Trockengemüse für 1 Tag (u. a. Reis, Kaffee, Konfitüre)
 - Post
- Es fehlt ein Küchenmann; dieser ist spurlos verschwunden, was bei der Abfahrt am alten Unterkunftsart der Staffel nicht bemerkt worden war.

Ergebnis der Ortsressourcen-Aufnahme

Brot für 1 Tag.

Fleisch: 10 kg ger. Schweinefleisch, 10 kg ger. Ochsenfleisch, 10 kg Speck, 250 Stück ungekochte, ger. Würste zu 150 g.

Käse: 20 kg Emmentaler.

Trockengemüse: 5 kg Hafergrütze, 1,5 kg Kaffee, 5 kg Schokoladepulver, 500 g Schwarztee, 500 g Lindenblütentee, 500 Tafeln Ménage-Schokolade à 100 g, 100 kg Zucker, 100 kg Fett, 10 kg Konfitüre und 100 kg Salz.

Grüngemüse und Obst: 1000 kg Kartoffeln, 500 kg Äpfel.

Milch: ab 1830 genügend.

Brennmaterial: 100 Ster Brennholz gemischt.

Gewürze: genügend.

Kochkessel: 1 zu 75 l 2 zu 100 l 1 Bratpfanne zu 50 l.

Verteilungsgeschirre: genügend

Heu: 10 t *Stroh:* 5 t.

Anmerkung: Was nicht auf dieser Liste steht, ist einfach nicht vorhanden.

Fragenstellung

- 1) Die Vpf.-Ausrüstung um 0730:
 - a) auf den Mann beim Gros
 - b) bei der abwesenden Küchenstaffel
 - c) bei der abwesenden Pferdestaffel
 - d) auf den abwesenden Fassungsfahrzeugen
- 2) Chronologische Darstellung der Arbeiten des Fouriers am Mittwoch von 2330 bis Freitag 0200.
- 3) Sämtliche Menus von Donnerstag und Freitag.
- 4) Zubereitung und Kochen der einzelnen Mahlzeiten ev. unter Einschluss der Zwischenverpflegung wann, in welchen Kochgeschirren und wo?
- 5) Welche Vorbereitungen trifft der Fourier für das Eintreffen der zurückgebliebenen Staffeln?
- 6) Wie ist die Verpflegungsausrüstung für 48 Stunden des aus 1 Of., 1 Uof. und 8 Mann bestehenden Detachements?
- 7) Verpflegung der Leute «von andern Korps»?
- 8) Was unternimmt der Fourier inbezug auf den vermissten Küchenmann?
- 9) Wie sieht die Gliederung der Einheit unter Einschluss der zurückgebliebenen Staffeln anhand einer Bestandestabelle aus?
- 10) Lageskizze der Einheit am Donnerstag um 0730?

Die Neugestaltung unserer Verpflegungspläne

von Adj. Uof. Rickenbacher, Instr. Uof. der Vpf. Trp.

Der Nachtrag Nr. 2 zum VR sowie die Administrativen Weisungen des Oberkriegskommissariats Nr. 2 gültig ab 1. 1. 1957 bringen für die Truppenverpflegung folgende Änderungen: